

Pressemitteilung

„APPLAUS - Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten“ - Livemusikprogramme des Jahres werden in Köln prämiert

Friedrichstraße 122
D-10117 Berlin

T: +49 (0)30 - 531 475 45 - 0
F: +49 (0)30 - 531 475 45 - 9
E: mail@initiative-musik.de
W: www.initiative-musik.de

- Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters verleiht den bundesweiten Musikpreis am 24. Oktober 2016 im Depot 2 des Schauspiel Köln
- Fachjury 2016 berufen, Prof. Dieter Gorny übernimmt den Juryvorsitz
- Bewerbungsphase läuft bis zum 28. Juni 2016, 18 Uhr

Berlin, 17. Juni 2016

Clubbetreiber und Veranstalter aus den Bereichen Rock-, Pop- und Jazzmusik können sich aktuell bei der Initiative Musik für "APPLAUS - Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten" bewerben. Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters verleiht die Auszeichnungen am 24. Oktober 2016 persönlich im Depot 2 des Schauspiel Köln. Der bundesweite Programmpreis fördert seit 2013 die Musikclubs, schafft Aufmerksamkeit für die Belange der Clubbetreiber und hebt die kulturpolitische Bedeutung kleinerer bis mittlerer Musikclubs für die kulturelle Vielfalt in Deutschland hervor.

Die Preisträger werden von einer Fachjury ausgewählt, die sich aus neun fachkundigen Mitgliedern der deutschen Musikbranche zusammensetzt:

- Steffen Deeg, Leitungsteam, Cairo Würzburg
- Prof. Dieter Gorny, Aufsichtsratsvorsitzender der Initiative Musik, Vorsitzender der Jury
- Julia Hülsmann, Musikerin
- Uli Kempendorff, Musiker
- Esther Rieger-Breuer, Geschäftsführerin Riegerous Artist Management
- Dieter Schubert, Geschäftsführender Gesellschafter a.s.s. concerts & promotion
- Komelia Vossebein, Geschäftsführerin Zeche Carl Essen
- Arndt Weidler, Projektleiter im Jazzinstitut Darmstadt
- Julia von Wild, Freie Kulturmanagerin

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien stellt für „APPLAUS - Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten“ Preisgelder in Höhe von insgesamt 900.000 Euro zur Verfügung. Das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Köln beteiligen sich an der Preisverleihung.

Kulturell herausragende Livemusikprogramme zeichnen sich zum Beispiel durch qualitativ anspruchsvolle, trendsetzende und kreative Programme mit angemessenen Konditionen für die ausübenden Künstler aus. Neben Schwerpunkten in experimenteller Rock- und Pop- und zeitgenössischer Jazzmusik kann auch elektronische Livemusik zum auszeichnungswürdigen Programm zählen. Bewerbungen sind noch bis zum 28. Juni 2016, 18 Uhr, über die Webseite der Initiative Musik ausschließlich online möglich. Antragsberechtigt sind Clubbetreiber und Veranstalter für Konzerträume mit einer Besucherkapazität von bis zu 1.000 Gästen.

Die überarbeiteten Teilnahmebedingungen für 2016 und Antworten auf „Häufig gestellte Fragen“ finden Sie auf unserer Webseite. Generell gilt: Unabhängig von bereits erfolgter Auszeichnung, können sich auch Preisträger der Vorjahre erneut bewerben und prämiert werden.

Der Programmpreis ist ein Projekt der Initiative Musik, das in Zusammenarbeit mit der Bundeskonferenz Jazz (BK Jazz) sowie der LiveMusikKommission - Verband der Musikspielstätten in Deutschland e.V. (LiveKomm) realisiert wird.

Partner und Förderer



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Köln



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Initiative Musik gGmbH
Friedrichstraße 122
D-10117 Berlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Michael Wallies
+49 (0)30 - 531 475 45 – 2
michael.wallies@initiative-musik.de
www.initiative-musik.de

Die **Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft mbH** ist die zentrale Fördereinrichtung der Musikwirtschaft und Bundesregierung für Rock-, Pop- und Jazzmusik in Deutschland. Die Initiative Musik fördert die Präsentation und Verbreitung von Musik aus Deutschland im In- und Ausland. Sie unterstützt den musikalischen Nachwuchs aus Deutschland, Musiker mit einem Migrationshintergrund sowie Livemusik-Spielstätten. Sie wird getragen von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und dem Deutschen Musikrat. Finanziell wird sie unterstützt von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA). Hauptfördergeberin ist die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung. Zugunsten der Lesbarkeit der Texte wird vorwiegend die maskuline Form gewählt.